

Prüfkoffer, W-6050 mit geeichten Manometern und Zubehör

Zum Prüfen von Druckluftbrems- und Luftfederanlagen



ZUBEHÖR



Wilhelm Bäcker GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Straße 5
40721 Hilden
Deutschland

wilbaer.de

WILBÄR Prüfkoffer W-6050

zum Prüfen von Druckluftbrems- und Luftfederanlagen

BESCHREIBUNG:

Der Prüfkoffer besteht aus einem stabilen Stahlblechkasten mit klappbarem Deckel, der durch Überfallverschlüsse gesichert wird.

In die mit dem Prüfkoffer mittels Scharnieren fest verbundene ein- und ausschwenkbare Armaturentafel sind die Manometer eingebaut. Die ausgeschwenkte Armaturentafel wird gegen den oberen Rand des Kastendeckels gestützt und mit zwei Schnappverschlüssen gesichert.

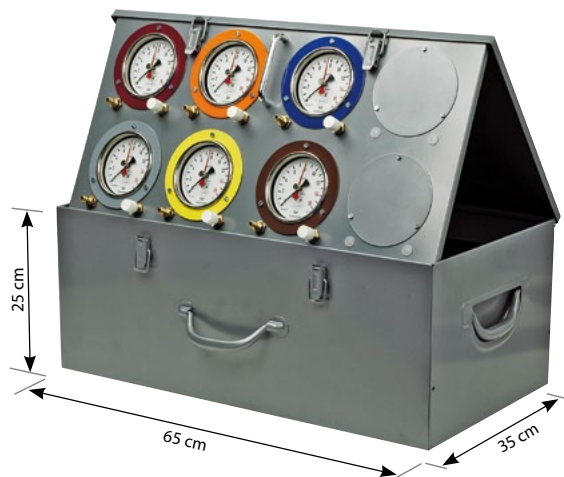
Gewicht des Koffers 24 kg, daher leicht transportabel.

Der Anschluss der Prüfschläuche an die Manometer erfolgt mittels Schnellkupplungen auf der Vorderseite der Armaturentafel. Für jedes Manometer ist zur Beseitigung von Reststaudrücken ein Entlüftungsventil eingebaut.

Zur besseren Ablesbarkeit sind die Manometer mit einem Voreinstellzeiger versehen und unterschiedlich farblich gekennzeichnet. Die Prüfschläuche sind den Manometern entsprechend farblich markiert, um Verwechslungen beim Ablesen der Manometer auszuschließen.

Die Prüfschläuche sind einerseits mit Schnellkupplung zum Anschluss an die Manometer, andererseits mit Flügelmutter zum Verschrauben mit den Prüfanschlüssen an den Messstellen der Fahrzeuge ausgerüstet. 2 Zweileitungskupplungsköpfe, 1 Einleitungskupplungskopf und verschiedene Adapter finden im unteren Teil des Koffers unter der Armaturentafel Platz.

Der Prüfkoffer KD6050 wird mit geeichten Manometern geliefert und ist in 2 Ausführungen lieferbar.



W-6050/6

Prüfkoffer wie beschrieben, mit 6 Spezial-Manometern

6 Manometer 0-16 bar Ø100mm 0,1 bar
3 Messschläuche 5 m lang
3 Messschläuche 10 m lang
div. Zubehör

Dieser Prüfkoffer ist zur eventuell späteren Nachrüstung mit 2 weiteren Manometern geeignet. Die in der Armaturentafel dafür bestimmten Bohrungen sind mit Blinddeckeln und Stopfen verschlossen.



W-6050/8

Prüfkoffer wie beschrieben, mit 8 Spezial-Manometern

6 Manometer 0-16 bar Ø100mm 0,1 bar
2 Manometer 0-25 bar Ø100mm 0,5 bar
3 Messschläuche 5 m lang
5 Messschläuche 10 m lang
div. Zubehör

SONDERZUBEHÖR:

Spezial-Manometer Ø100mm mit Gummischutzhülle, Stecknippel und Sicherungskette zum Schnelkuppeln und Sichern mit den Prüfschläuchen



W-6050/9

Spezial-Manometer 0-16 bar | Ø100mm | 0,1 bar

W-6050/9 SA

Spezial-Manometer 0-25 bar | Ø100mm | 0,1 bar



W-6050/7

Druckminderer 0,5-16 bar

Mit dem einstellbaren Druckminderer mit Manometer kann der Luftfederbalgdruck simuliert werden.

Übersicht der Anwendungsmöglichkeiten des W-6050 bei Druckluftbrems- und Luftfederanlagen

Entsprechend der Prüfungen werden die einzelnen Manometer mittels der Prüfschläuche und eventueller Adapter mit den Prüfanschlüssen des Fahrzeuges verbunden.

Mit nachstehenden Angaben wollen wir eine Übersicht geben, welche Anwendungsmöglichkeiten der Prüfkoffer bietet. Es handelt sich hierbei **nicht** um eine Prüfanleitung. Die Prüfschritte für eine Diagnose und die dazu erforderlichen Daten sind generell den Hersteller-Arbeitsanweisungen zu entnehmen.

ANWENDUNGSBEREICHE:

Schaltdrücke, Intervalle, Abstufungen, Regel- und Sicherheitfunktionen, Dichtheit und Druckverluste von:

- a) Druckluftbremsanlagen (ein- und mehrkreisig) für Zugwagen, Anhänger und Auflieger.
- b) Sämtliche Maßnahmen bei Bremsensonderuntersuchungen und Zwischenuntersuchungen nach § 29 an allen Fahrzeug- und Anhänger-Bremssystemen (Ein- und Zweileitungsbremssystemen).
- c) Prüfungen aller Luftfederanlagen und Türbetätigungseinrichtungen bei Omnibussen.
- d) Steuerungs- bzw. Servoeinrichtungen an Sonderfahrzeugen, besonders des kommunalen Bereichs.
- e) Funktionen an elektro-pneumatischen Brems- und Steuereinrichtungen.

Bei der Funktionsprüfung an den einzelnen Bauteilen, ist es unerheblich, welche Ventile für ein bestimmtes System vom Hersteller gewählt wurden.

Durch das beiliegende Zubehör ist gewährleistet, dass die Prüfungen schnell und ordnungsgemäß erledigt werden können, und die zu prüfenden Bauteile ihrem Verwendungszweck im Fahrzeug entsprechend geschaltet und gesteuert werden. Ein Zwischenschalten von weiteren Geräten ist nicht erforderlich.

PRÜFUNGEN

a) bei **DRUCKLUFTBREMSANLAGEN**

- Förderleistungen des Luftpressers
- Schaltdrücke und Intervalle des Druckreglers
- Anzeigewert der Druckluftmanometer, Funktion und Einsatz der Warneinrichtung
- Mehrkreisschutzsysteme
- Überströmventile sowie deren Regel- und Sicherheitsfunktion
- Abstufung evtl. Voreilung der Hauptbremsventile (ein- und mehrkreisig) und deren Volleinstellung
- Dichtheitsprobe bzw. Druckabfall der Gesamtbremsanlage bei Teil- bzw. Vollbremsung / Lösestellung
- Bremskraftverstärker für Betriebs- bzw Feststellbremse
- Arbeitsweise der automatischen, lastabhängigen Bremskraftregelung sowie deren Einstellung und Regelfunktionen
- Ventile für Bremsdruckrückhaltung und Abstimmung zu parallelen Bremskreisen
- Anhängersteuerventile, deren Voreilung, Druckwerte und Schaltfunktionen
- Dichtheit und Einsatz der Kolben und Membranzylinder
- Federspeicher
- Haltestellenbremsen bei Omnibussen so wie Streckenbremsen bei Anhängerbetrieb
- Bremslichtschalter
- pneumatische Motorbremsbetätigung
- Drucksicherungs- und Relaisventile
- Druckbegrenzungsventile
- Handbremsventile
- Zweiwege- und Dreiwegeventile
- elektropneumatische Schaltventile
- Druckminderer- und Schnellentlüftungsventile
- Druckverlust an Kupplungsköpfen und Leitungsfiltren

b) bei **LUFTFEDERUNGEN**

- Balgdrücke
- Luftfederventile
- Behälterdrücke

c) bei **OMNIBUS-TÜRBETÄTIGUNGSANLAGEN**

- Arbeitszylinder
- Türventile
- Reserviereinrichtungen
- Drehschieberventile



Wilhelm Bäcker GmbH & Co. KG

Heinrich-Hertz Str. 5 | 40721 Hilden | Germany

Phone +49 2103 9754-300 | info@wilbaer.de | wilbaer.de

© 2021 Wilhelm Bäcker GmbH & Co. KG | All rights reserved. Unauthorized copying or distribution without written permission is strictly prohibited. Subject to technical changes as well as typesetting and printing errors.